

Vorschau 21./22. 11. 2015

Duell der beiden einzigen Aufstiegsberechtigten besitzt hohe Bedeutung

Von einem vorgezogenen Aufstiegsendspiel will SVB-Hockeytrainer Sven Merz nichts wissen. Trotzdem hat die 2. Regionalliga-Partie zwischen Ulm und Böblingen am Samstag (18 Uhr) eine hohe Bedeutung.

Absteigen können in der kleinen Liga alle sechs Teilnehmer, doch der Weg nach oben in die dritthöchste deutsche Spielklasse ist den vier Bundesligareserven durch die Verbandsstatuten versperrt. Bleiben also nur SSV Ulm und SV Böblingen. Im direkten Aufeinandertreffen kann der Sieger einen kräftigen Satz Richtung Aufstieg machen. „Viele reden vom Aufstieg. Für mich ist bei zwei und im dümmsten Fall sogar drei Absteiger der Blick nach hinten erst einmal genau so wichtig“, gibt Sven Merz zu bedenken. Seine Devise deshalb: So früh wie möglich viele Punkte sammeln, nur dann lassen sich Klassenerhalt und vielleicht auch der Aufstieg realisieren.

Dass Ulm (6:7 in Nürnberg) sein Saisonauftaktspiel verloren und Böblingen (8:2 gegen TSV Mannheim) gewonnen hat, ändert für den SVB-Coach nur wenig an der Ausgangslage für Samstag: „Ulm hat jetzt natürlich etwas mehr Druck, aber den Vorteil des Heimrechts. Mal sehen, was stärker wiegt.“ Im Vorjahr unterlagen die Böblingen in der Münsterstadt mit 3:4. Damit es diesmal besser läuft, müsse die SVB „genauso konzentriert und mannschaftlich geschlossen auftreten wie in der Vorbereitung und wie beim Auftaktspiel gegen Mannheim“, so Merz. Es gelte, „defensiv wieder gut zu stehen, wenig zuzulassen und offensiv unsere Chancen zu nutzen“. Steigerungsbedarf sieht der Böblinger Trainer bei der Strafecke. „Da haben wir gegen Mannheim zu viel liegen lassen. Mit solch einer schwachen Ausbeute verliert man normalerweise Spiele.“ Personell könnte am Samstag die gleiche Formation an den Start gehen wie zum Auftakt. Ein Fragezeichen steht hinter dem Einsatz von Felix Fleig, auch wenn der torgefährliche Stürmer von seinem Wohnort München aus diesmal nur eine halb so lange Anreise zum Spiel hätte als sonst.

Im Nachwuchsbereich starten in vielen Altersklassen die Hallenpunktspiele. Die Böblinger Mädchen A sind am Samstag in Bietigheim im Einsatz, am Sonntag müssen die weibliche Jugend B in Heidenheim, die männliche Jugend B in Ulm und die Knaben B in Tuttlingen ran.

Vorige Woche waren bereits die Knaben A als erstes SVB-Team an der Reihe. Beim Oberliga-Spieltag in Mannheim legten sie mit Siegen über TSG Heilbronn (3:2) und Mannheimer HC II (6:0) den Grundstein, um einen Platz in der Endrunde der besten sechs Teams beanspruchen zu können. Lediglich der TSV Mannheim (0:8) war um eine Nummer zu groß.

lim